

Almosenkastenstiftung

örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Jahresabschluss 2023

mit Erläuterungen zur Bilanz
und Ergebnisrechnung

für die Almosenkastenstiftung

95444 Bayreuth, Richard-Wagner-Straße 72

Almosenkastenstiftung
Inhaltsverzeichnis
zum Jahresabschluss 2023

	<u>Seite</u>
Inhaltsverzeichnis	
Rechenschaftsbericht 2023	1 - 8
Bilanz zum 31. Dezember 2023	9
Ergebnisrechnung per 31.12.2023	10
Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2023	11-12
Anlagenspiegel per 31.12.2023	13
Eigenkapitalentwicklung per 31.12.2023	14
Forderungsspiegel per 31.12.2023	15
Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2023	16
Erbbaurechtsgrundstücke per 31.12.2023	17
Bilanz Uebelein`sche Stiftung zum 31. Dezember 2023	18

Rechenschaftsbericht 2023 der Almosenkastenstiftung in Bayreuth

Bezeichnung und Standort der Stiftung

Almosenkastenstiftung
Richard-Wagner-Straße 72
95444 Bayreuth

Verantwortlichkeit

Verantwortlichkeit der Stadt Bayreuth

Stadtrat der Stadt Bayreuth
Herr Thomas Ebersberger, Oberbürgermeister
Herr Michael Rubenbauer, Stadtdirektor

Verwaltung der Stiftung

Die Almosenkastenstiftung wird durch die Hospitalstiftung Bayreuth verwaltet, vertreten durch deren Geschäftsführer Ulrich Bertelshofer.

Rechtsform und Beschreibung der Stiftung

Die Almosenkastenstiftung ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Sitz in Bayreuth. Sie verfolgt gemäß der Satzung den Zweck der „Unterstützungen an würdige und bedürftige, alte oder gebrechliche Einwohner der Stadt Bayreuth“.

Die Almosenkastenstiftung verwaltet treuhänderisch die nicht rechtsfähige Übelein'sche Stiftung

Erläuterungen zur Ergebnis- /Finanzrechnung 2023

Für die Almosenkastenstiftung ergibt sich unter Abbildung der vier Sphären einer Stiftung folgendes Jahresergebnis:

	2023	2022
	€	€
Ideeller Bereich		
Beihilfen	-14.000,00	-10.000,00
Projekt Scootergaragen		
- Miete	45,00	55,00
- Abschreibungen	-494,00	-491,00
- Entnahme Projektrücklage	494,00	491,00
	-13.955,00	-9.945,00
Vermögensverwaltung		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.116,25	12.846,97
Erträge aus Finanzanlagen	29.523,09	16.946,25
Erträge aus Abgang Sachanlagen	859.589,61	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.154,65	-15.720,64
Zuführung (-)/Entnahme aus der Umschichtungsrücklage	-864.864,15	14.420,61
Verwaltungsaufwand	-3.460,72	-3.451,95
Überschuss aus der Vermögensverwaltung	31.749,43	25.041,24
Zweckbetrieb	0,00	0,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Forst)		
Umsatz Holzverkauf	29.589,12	24.261,46
Sonstige Erträge	12.928,84	12.628,46
Fremdleistungen	-32.614,17	-26.236,44
Sonstige Aufwendungen	-2.935,42	-1.611,32
	6.968,37	9.042,16
Jahresergebnis	24.762,80	24.138,40

Aufgrund von Stadtratsbeschlüssen vom 28.06.2017 bzw. vom 27.09.2023 wurde das Grundstück Gemarkung Bayreuth Fl.Nr. 1725/2 in 2023 veräußert. Der Kaufpreis betrug € 854.640,00 und der Gewinn € 853.057,81. Der Gewinn aus diesem und weiteren Grundstücksverkäufen und die Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände der Vermögensverwaltung wurden in eine Umschichtungsrücklage eingestellt.

Sowohl realisierte Verluste aus Vermögensumschichtungen als auch außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände der Vermögensverwaltung dürfen das für den Stiftungszweck zur Verfügung stehende Ergebnis nicht vermindern. Daher sind diese Beträge einer Umschichtungsrücklage zu entnehmen.

Die Veränderung der Umschichtungsrücklage in 2023 ergibt sich wie folgt:

Stand 01.01.2023	44.175,81 €
Realisierte Währungs-/Kursverluste	0,00 €
Zuschreibungen auf Finanzanlagen*	6.356,25 €
Realisierte Währungs-/Kursgewinne*	447,09 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.528,80 €
Realisierte Gewinne aus Verkauf von Sachanlagen	859.589,61 €
Stand 31.12.2023	909.039,96 €

* in Erträgen aus Finanzanlagen enthalten

Personalkosten für die Grundstücksverwaltung durch das Grundstücksamt in Höhe von € 2.844,34 werden von der Stadt Bayreuth in Rechnung gestellt und sind der Vermögensverwaltung zugeordnet.

Ein Zweckbetrieb ist nicht vorhanden.

Aufgrund einer Erholung der Holzpreise konnte der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb Forst in 2023, trotz Wegfalls der in 2021 einmalig gewährten Bundeswaldprämie (€ 4.770,00), ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaften. Der Ausgabenausgleich für die Naherholungsfunktion der Stiftungswälder durch die Stadt Bayreuth hat sich in 2023 um € 855,90 erhöht (Stadtratsbeschluss vom 15.12.2021). Für die Bewirtschaftung der Wälder wurden Personalkosten im Verhältnis der Waldflächen in Höhe von € 25.818,98 an die Hospitalstiftung erstattet.

Auf das Erstellen einer Finanzrechnung gem. KommHVDoppik wurde verzichtet. Insgesamt ist zu erwähnen, dass die KommHVDoppik soweit als möglich angewendet wird – sofern nicht stiftungsrechtliche Regelungen entgegenstehen.

Da innerhalb der Stiftung die vier Sphären abzubilden sind (ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) werden weder Produkte noch Produktkonten abgebildet.

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

Durch Stadtratsbeschluss vom 31.01.2024 wurde der Jahresabschluss 2021 festgestellt und die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

Zuführung zur freien Rücklage	7.238,85 €
Mittelvortrag nach 2022	5.965,02 €

Durch Stadtratsbeschluss vom 15.05.2024 wurde der Jahresabschluss 2022 festgestellt und die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

Zuführung zur freien Rücklage	8.347,08 €
Zuführung zur Projektrücklage	5.000,00 €
Mittelvortrag nach 2023	16.756,34 €

Eigenkapital zum 31.12.2023:

Grundstockvermögen	600.000,00 €
Umschichtungsrücklage	909.039,96 €
Freie Rücklage	523.094,97 €
Projektrücklage	14.201,76 €
Mittelvortrag	37.342,27 €
Jahresergebnis	24.762,80 €
	2.108.441,76 €

Die Almosenkastenstiftung hält einen Grundstücksbestand mit 68,1 ha. Dieser gliedert sich wie folgt auf:

- 8,4 ha Landwirtschaftsflächen
- 1,9 ha Kleingärten
- 5,8 ha Röhrenseepark und Finsterer Weiher
- 51,8 ha Wald (davon 39,9 ha Studentenwald)
- 0,2 ha Erbbaurechtsgrundstücke

Weiterhin sind ein Bootshaus, Paddelboote und Kähne vorhanden.

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 hat der Stadtrat über die Verwendung des Jahresergebnisses zu entscheiden.

Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2023 in Höhe von 24.762,80 € und des noch nicht verwendeten Mittelvortrages aus 2022 in Höhe von 16.756,34 €:

Zuführung zur freien Rücklage	10.583,14 €
Zuführung zur Projektrücklage	15.000,00 €
Mittelvortrag nach 2023	15.936,00 €

Erläuterung Projektrücklage:

Nachdem sich in den vergangenen Jahren abgezeichnet hat, dass neben der originären Erfüllung des Stiftungszwecks – im Wesentlichen Unterstützung von würdigen und bedürftigen alten und gebrechlichen Einwohner der Stadt Bayreuth – auch noch Mittel zur Intensivierung von Projekten in der Altenhilfe möglich sind, wurden im Hinblick auf Bedarfe im Hospitalstift Projektrücklagen gebildet. Der Begegnungs- und Bewegungsparcours im Park des Hospitalstifts konnte realisiert werden. Zur Realisierung wurden im Kalenderjahr 2017 einmalig Kosten in Höhe von 23.187,80 € benötigt. Während der Corona-Pandemie wurde die Notwendigkeit des Ausbaus des WLAN-Netzes für die Bewohner des Hospitalstifts erkannt. Mittel der Projektrücklage sollen hierfür bereitgestellt werden.

Eine neue Unterstützungsmöglichkeit ergab sich durch die Bereitstellung von abschließbaren Unterstellmöglichkeiten für sog. Krankenfahrstühle. Im Kalenderjahr 2019 wurden bereits 2 Scooter garagen angeschafft. Seitdem gab es jedoch keine weiteren Anfragen.

Reale Kapitalerhaltung

Gemäß Art. 6 Abs. 2 BayStG ist das Grundstockvermögen inklusive Zustiftungen einer Stiftung ungeschmälert, d.h. in seinem realen Wert und in seiner Ertragskraft (reale Kapitalerhaltung), zu erhalten. Die Klarstellung bzgl. der Notwendigkeit einer realen Kapitalerhaltung erfolgte durch eine Änderung des BayStG in 2008.

Dazu wird das bilanzielle Eigenkapital abzgl. Projektrücklagen plus stille Reserven und abzgl. stiller Lasten („Eigenkapital zu Marktwerten“) einem rechnerisch notwendigem Eigenkapital, das das mit dem Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes indexierte Grundstockvermögen (inkl. Zustiftungen) der Stiftung berücksichtigt, gegenübergestellt. Zur Ermittlung stiller Reserven/stiller Lasten sind die Vermögensgegenstände und Schulden mit ihren Marktwerten zum Bilanzstichtag zu bewerten und den Buchwerten gegenüberzustellen. Bei der Almosenkastentstiftung können in den Wertpapieren des Anlagevermögens sowie im Grundvermögen stille Reserven vorhanden sein. Stille Lasten sind nicht ersichtlich.

Bezogen auf das Jahr 2008 beträgt das rechnerisch notwendige Eigenkapital zum 31.12.2023 € 1.257.358, dem ein bilanzielles Eigenkapital (ohne Projektrücklagen) von 2.094.240 € gegenübersteht. Durch den Grundstücksverkauf in 2023 werden erhebliche stille Reserven aufgedeckt, die das bilanzielle Eigenkapital erhöhen, so dass die reale Kapitalerhaltung sichergestellt ist.

Rechnungslegung über das Treuhandvermögen der Almosenkastenstiftung Uebelein'sche Stiftung

Bezeichnung und Standort der Stiftung

Uebelein'sche Stiftung
Richard-Wagner-Straße 72
95444 Bayreuth

Verwaltung, Rechtsform und Beschreibung der Stiftung

Die Uebelein'sche Stiftung aus dem Jahre 1489 in Bayreuth ist eine nichtrechtsfähige Stiftung unter der Treuhandschaft der Almosenkastenstiftung mit dem Sitz in Bayreuth (Stadtratsbeschluss vom 27.10.2010).

Sie verfolgt gemäß der Satzung den Zweck: von „Unterstützungen an würdige und bedürftige, alte oder gebrechliche Einwohner der Stadt Bayreuth“.

Jahresergebnis 2023

Die Uebelein'sche Stiftung hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 37,30 € erwirtschaftet.

Der Überschuss aus der Vermögensverwaltung wird durch die Verpachtung des Grundbesitzes (1,740 ha Landwirtschaftliche Fläche) erzielt. Die Pacht beträgt hierbei 110,44 €. Abzüglich Grundsteuer 23,14 € verbleibt ein Überschuss aus der Vermögensverwaltung in Höhe von € 87,30.

Für den Stiftungszweck wurden in 2023 Beihilfen in Höhe von 50,00 € an bedürftige Bewohner der Stadt Bayreuth ausgezahlt.

Vermögensübersicht der Uebelein'schen Stiftung 2023

Durch Stadtratsbeschluss vom 31.01.2024 wurde der Jahresabschluss 2021 festgestellt und die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

Zuführung zur freien Rücklage	30,16 €
Mittelvortrag nach 2022	24,43 €

Durch Stadtratsbeschluss vom 15.05.2024 wurde der Jahresabschluss 2022 festgestellt und die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

Zuführung zur freien Rücklage	30,16 €
Mittelvortrag nach 2023	33,16 €

Eigenkapital zum 31.12.2023:

Grundstockvermögen	17.490,00 €
Freie Rücklage	310,24 €
Mittelvortrag	93,48 €
Jahresergebnis	37,30 €
	17.931,02 €

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 hat der Stadtrat über die Verwendung des Jahresüberschusses zu entscheiden.

**Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2023 in Höhe von 37,30 € und
des noch nicht verwendeten Mittelvortrages aus 2022 in Höhe von 33,16 €:**

Zuführung zur freien Rücklage	29,10 €
Mittelvortrag nach 2023	41,36 €

Bayreuth, den 31. Oktober 2024

Almosenkastenstiftung



Ulrich Bertelshofer

Geschäftsführer - Hospitalstiftung

Almosenkastenstiftung

Richard-Wagner-Straße 72

95444 Bayreuth

Tel.: 0921 / 76439-232

Fax: 0921 / 76439-400

Mail: ulrich.bertelshofer@hospitalstift-bayreuth.de

Bilanz zum 31.12.2023


(Ulrich Bertelshofer)
Geschäftsführer - Hospitalstiftung

(Ulrich Bertelshofer)
Geschäftsführer - Hospitalstiftung

Almosenkastenstiftung

Ergebnisrechnung 2023

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2022 in EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2023 gesamt in EUR	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres 2023 in EUR	Vergleich Ansatz / Ist Spalte 2 / Spalte 3 in EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ sonstige Transfererträge				
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Auflösung von Sonderposten				
6	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	37.163,43	19.500,00	42.750,37	23.250,37
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.661,49	12.200,00	12.517,39	317,39
8	+ sonstige ordentliche Erträge	966,97	400,00	411,45	11,45
9	+ aktivierte Eigenleistungen				
10	+ / - Bestandsveränderungen				
S1	= Ordentliche Erträge	49.791,89	32.100,00	55.679,21	23.579,21
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen				
13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-29.481,76	-30.000,00	-35.838,54	-5.838,54
14	+ Planmäßige Abschreibungen	-491,00	-492,00	-494,00	-2,00
15	+ Transferaufwendungen (Beihilfen)	-10.000,00	-10.000,00	-14.000,00	-4.000,00
16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.817,95	-1.500,00	-3.171,77	-1.671,77
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 17)	-41.790,71	-41.992,00	-53.504,31	-11.512,31
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S1+ S2)	8.001,18	-9.892,00	2.174,90	12.066,90
17	+ Finanzerträge	16.946,25	13.000,00	29.523,09	16.523,09
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-15.720,64	-1.000,00	-2.154,65	-1.154,65
S4	= Finanzergebnis (= Zeilen 17 und 18)	1.225,61	12.000,00	27.368,44	15.368,44
S5	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen S3 und S4)	9.226,79	2.108,00	29.543,34	27.435,34
19	+ außerordentliche Erträge	0,00	492,00	859.589,61	859.097,61
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	859.589,61	859.589,61
S7	= Jahresüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen S5 und S6)	9.226,79	2.108,00	889.132,95	887.024,95
21	Entnahme Projektrücklage	491,00	492,00	494,00	2,00
22	Zuführung (-)/Entnahme Umschichtungsrücklage	14.420,61	0,00	-864.864,15	-864.864,15
23	Jahresergebnis	24.138,40	2.600,00	24.762,80	22.162,80

Jahresergebnis Uebelein'sche Stiftung
(treuhänderisch verwaltet)

37,30

Almosenkastenstiftung

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2023

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Für die Buchführung wird die Software „Fibu Maxima“ der Firma Realtime Software aus Bayreuth und für das Anlagevermögen die Software „MoRIS“ der Firma SYSTEMA GmbH aus Dresden verwendet.

Die Schlussbilanz gibt unter Betrachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Almosenkastenstiftung Bayreuth gemäß § 242 HGB wieder.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

2.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird nach § 79 KommHV-Doppik i. v. m. Nrn. 7.2.10.2 und 7.2.10.3 BewertR höchstens mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. einem für die Eröffnungsbilanz per 01.01.2007 ermittelten Ersatzwert abzüglich linearer Abschreibungen bewertet. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Festverzinsliche Anleihen werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert. Wertberichtigungen werden nur dann vorgenommen, wenn die Rückzahlung aufgrund der Bonität des Emittenten gefährdet ist. Fremdwährungsanleihen werden mit dem Fremdwährungskurs gemäß Kaufabrechnung der Bank angesetzt. Wertminderungen aufgrund von Wechselkursschwankungen werden bei einer Restlaufzeit von über einem Jahr als nicht dauerhaft betrachtet.

Wertberichtigungen auf Aktien erfolgen gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip im Falle einer dauerhaften Wertminderung auf den Börsenkurs des Bilanzstichtags. Eine dauerhafte Wertminderung wird angenommen, wenn der Börsenkurs des Wertpapiers im letzten Quartal vor dem Bilanzstichtag durchgängig unter dem Kaufkurs liegt. Wertaufhellende Tatsachen nach dem Bilanzstichtag werden berücksichtigt. Entfällt die dauerhafte Wertminderung erfolgt eine Zuschreibung max. auf die Anschaffungskosten.

Bei Aktienanleihen erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert, sofern bei Fälligkeit der Börsenkurs des Basiswertes (zugrundeliegende Aktie) höher oder gleich dem Basispreis (Schwellenwert) ist. Daher wird von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen, wenn der Börsenkurs des Basiswertes im letzten Quartal vor dem Bilanzstichtag durchgängig unter dem Basispreis liegt und die Anleihe im ersten Quartal des Folgejahres fällig ist.

2.2. Forderungen einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind zum Bilanzstichtag mit ihrem Nominalbetrag ausgewiesen.

2.3. Kassenbestand und Bankguthaben

Banksalden sind durch Bankauszüge zum 31.12.2023 bzw. Saldenbestätigung belegt und somit mit dem Nominalwert bilanziert.

2.4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die geschätzten Kosten der Jahresabschlussprüfungen 2019 ff durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband.

2.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie sind durch Saldenlisten und Banknachweise belegt.

3. Anlagennachweis

Der Anlagennachweis beinhaltet alle zum 31.12.2023 vorhandene Positionen des Anlagevermögens.

Almosenkastenstiftung

Anlagenspiegel zum 31.12.2023

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
Anlagevermögen		Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Um- buchungen	Endstand	Anfangs- bestand	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	(Stand: 31.12.2023)	(Stand: 31.12.2022)
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
301	1.2.1.1 Landwirtschaftsflächen	212.113,12	0,00	0,00	0,00	212.113,12	0,00	0,00	0,00	0,00	212.113,12	212.113,12
303	1.2.1.2 Erholungs- und Wasserflächen	15.112,27	0,00	1.680,39	0,00	13.431,88	0,00	0,00	0,00	0,00	13.431,88	15.112,27
302	1.2.1.3 Wald, Forsten	192.146,87	0,00	0,00	0,00	192.146,87	0,00	0,00	0,00	0,00	192.146,87	192.146,87
	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
200	1.2.2.1 Erbbaurechtsgrundstücke	12.322,13	0,00	0,00	0,00	12.322,13	0,00	0,00	0,00	0,00	12.322,13	12.322,13
600	1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.103,11	0,00	0,00	0,00	3.103,11	2.378,11	494,00	0,00	2.872,11	231,00	725,00
	1.3 Finanzanlagen											
851	1.3.1 Sparkassenbriefe	857,80	0,02	0,00	0,00	857,82	0,00	0,00	0,00	0,00	857,82	857,80
850	1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens	777.750,92	199.463,60	63.959,03	0,00	913.255,49	17.010,47	-4.350,15	610,39	12.049,93	901.205,56	760.740,45
Summe		1.213.406,22	199.463,62	65.639,42	0,00	1.347.230,42	19.388,58	-3.856,15	610,39	14.922,04	1.332.308,38	1.194.017,64

Almosenkastenstiftung

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushaltsjahre	Grundstockvermögen am 31.12. in EUR	Umschichtungsrück- lage am 31.12. in EUR	Freie Rücklage am 31.12. in EUR	Projektrücklage am 31.12. in EUR	vorgetragener Jahres- überschuss in EUR	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR	Eigenkapital am 31.12. in EUR	Bilanzsumme * am 31.12. in EUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %
1	2	4	5	3	6	7	8	9	10
2018	600.000,00	59.781,36	488.464,53	10.436,76	31.949,19	6.964,46	1.197.596,30	1.215.682,51	98,51
2019	600.000,00	59.781,36	502.985,00	12.169,76	22.393,18	3.930,14	1.201.259,44	1.222.612,97	98,25
2020	600.000,00	58.948,94	509.235,79	13.677,76	18.072,53	-1.067,12	1.198.867,90	1.200.654,53	99,85
2021	600.000,00	58.596,42	516.054,61	15.186,76	8.186,59	12.057,64	1.210.082,02	1.234.526,16	98,02
2022	600.000,00	44.175,81	523.094,97	14.695,76	13.203,87	24.138,40	1.219.308,81	1.228.351,94	99,26
2023	600.000,00	909.039,96	523.094,97	14.201,76	37.342,27	24.762,80	2.108.441,76	2.111.145,40	99,87

* ohne Treuhandvermögen/-kapital

Almosenkastenstiftung

Forderungsspiegel 2023

Art der Forderung		Gesamtbetrag des Haushaltsjahres in EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1100	2.2.1 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.032,52	2.032,52			0,00
1640	2.2.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	5.981,30	5.981,30			6.811,62
	Summe	8.013,82	8.013,82	0,00	0,00	6.811,62

Almosenkastentstiftung

Verbindlichkeitspiegel 2023

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbetrag des Haushaltsjahres in EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1	2	3	4	5	6	7
3000	4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.353,64	1.353,64			1.162,75
3570	4.2 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00			6.800,38
	Summe	1.353,64	1.353,64	0,00	0,00	7.963,13

Almosenkastenstiftung

Folgende Grundstücke sind mit einem Erbbaurecht belastet:

Anl.-Nr. Inventar-Nr. Best.-Kto. Bezeichnung			Standort	Fläche	Wert 31.12.2023
1	Bth 896	101 Erlanger Str. 59	Gebäude- und Freifläche	1.980 m ²	12.322,13 €
					<u>12.322,13 €</u>

Anl.-Nr. Erläuterung

- 1 Auf eine Bewertung des Erbbaurechtes konnte verzichtet werden, da der Erbbauzins in marktüblicher Höhe erhoben wird. Zum 01.04.2022 wurde der Erbbauzins von 3,97 €/m² auf 4,51 €/m² erhöht.

Bilanz
zum 31.12.2023

PASSIVA

Bayreuth, den 31.12.2023/31.10.2024

18